Dübendorf: Mit Elektrofahrzeug gestürzt

Am Mittwochnachmittag (26.10.2016) ist in Dübendorf ein Mann mit seinem Elektrofahrzeug gestürzt und schwer verletzt worden.

Ein 95-jähriger Mann war kurz nach 16.00 Uhr mit seinem Elektrofahrzeug auf der Frickenstrasse unterwegs und bog nach rechts in die Greifenseestrasse ab. Dabei geriet er mit seinem Fahrzeug über den linken Fahrbahnrand hinaus und kippte gegen das Gebüsch. Der Lenker **stürzte von seinem Gefährt** und blieb mit schweren Kopfverletzungen liegen. Er wurde nach der Erstversorgung durch ein Rettungsteam mit der Ambulanz ins Spital gefahren.

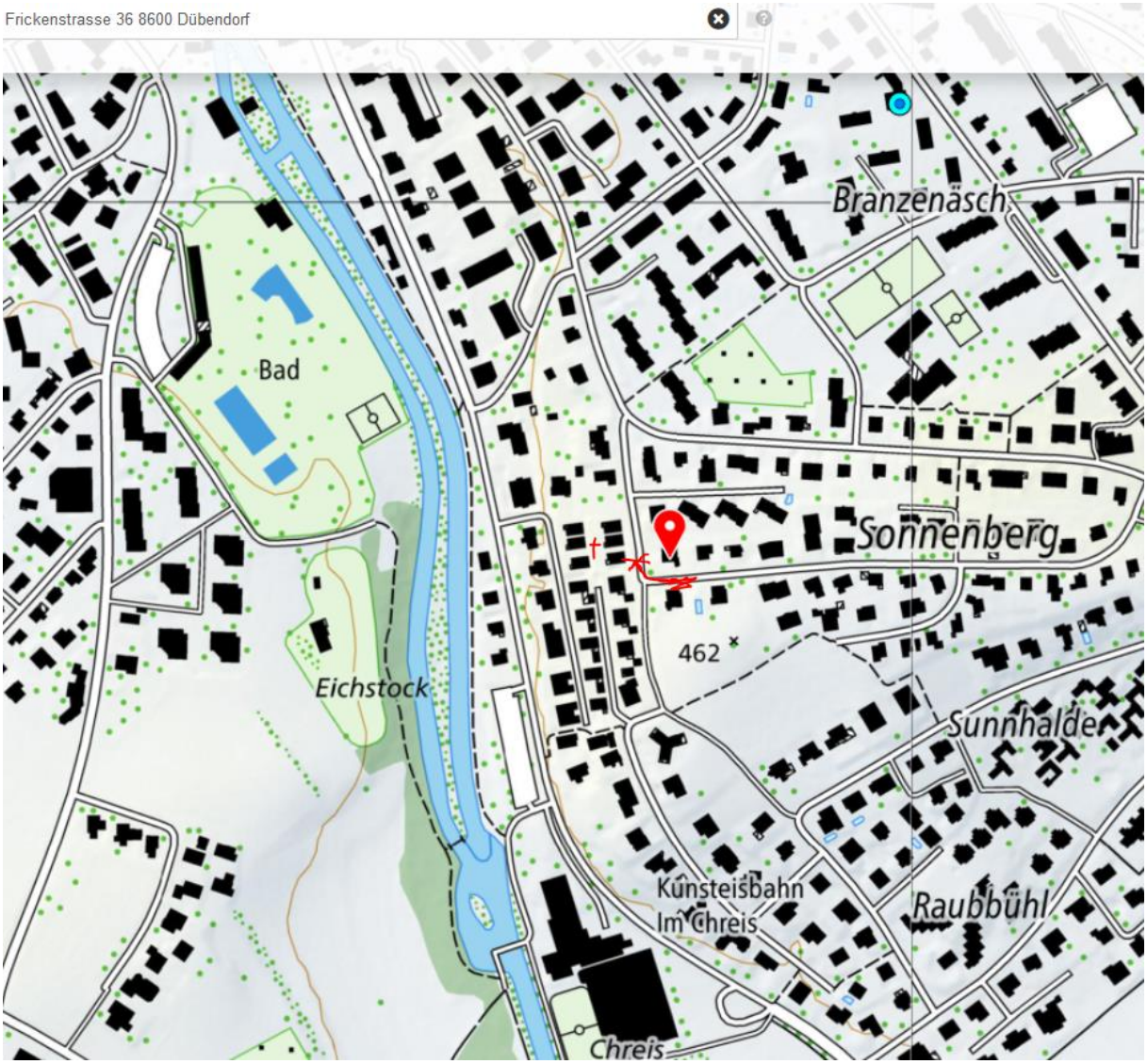
28.10.2016 – Medienmitteilung Der 95-jährige Mann, der am Mittwochnachmittag (26.10.2016) in Dübendorf mit seinem Elektrofahrzeug gestürzt und schwer verletzt worden war (siehe auch unsere Pressemitteilung vom 27.10.2016, 11.13 Uhr), ist am Donnerstagnachmittag (27.10.2016) verstorben.

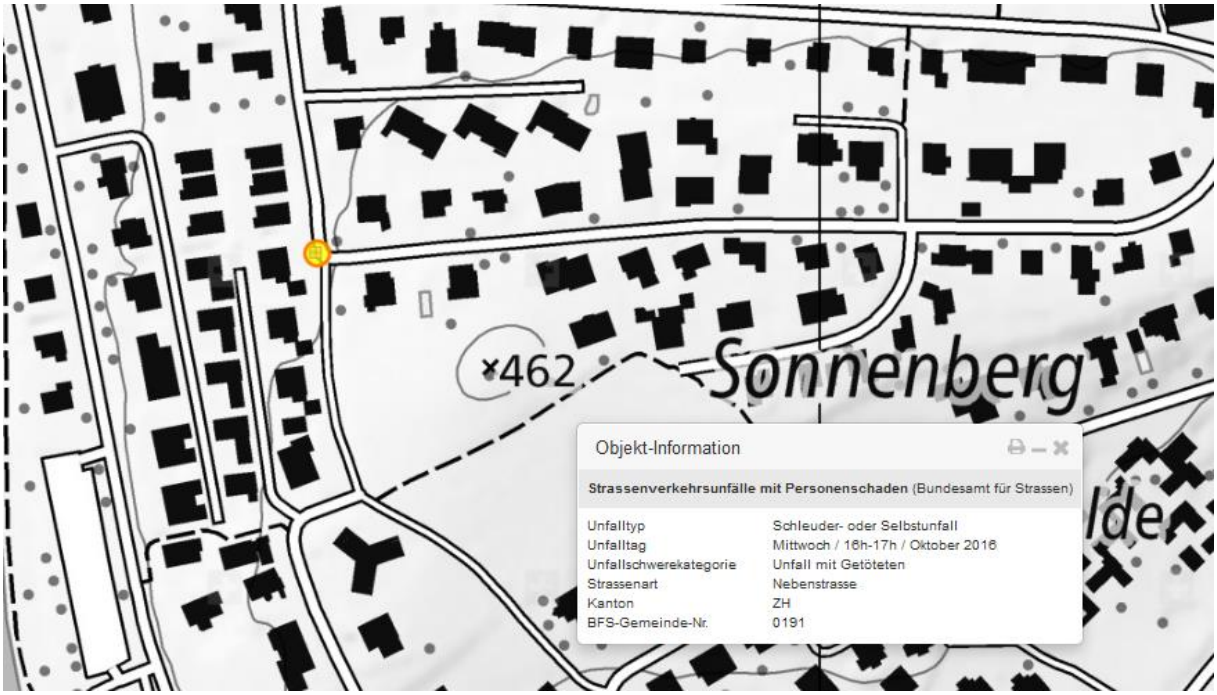
Kantonspolizei Zürich
Mediendienst / Tel. 044 247 36 36
Cornelia Schuoler

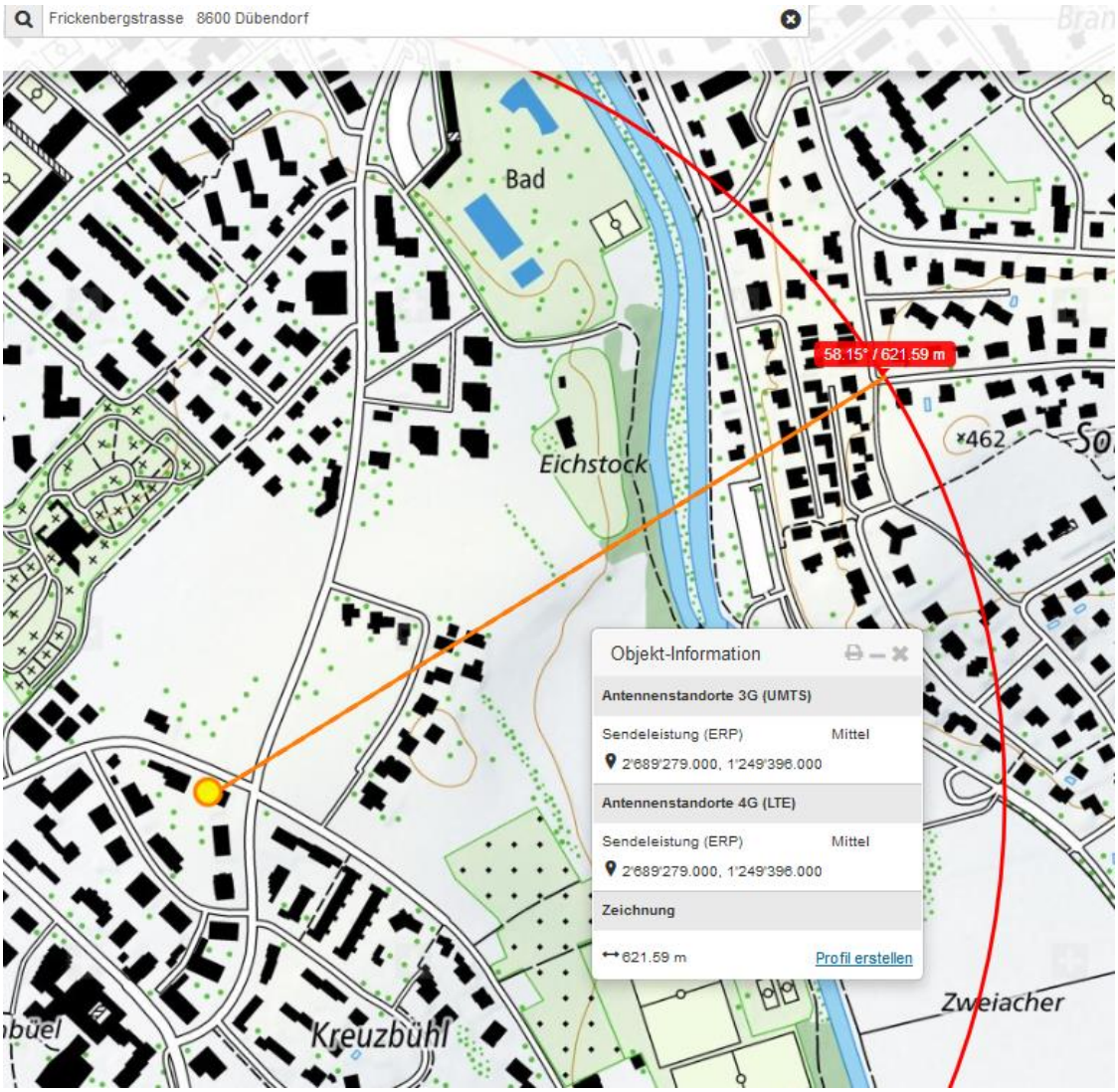
Fabrikneuer Kyburz-Roller steht noch oder wieder, der Mann hatte vermutlich am Schluss zu stark gebremst, was mit diesen Fahrzeugen möglich ist, so dass er in der eingeleiteten Kurve aus physikalischen Gründen kippte und / oder abgeworfen wurde. Der linke Rückspiegel ist verschmutzt, vermutlich lag das Gerät kurzzeitig seitlich am Boden.

Voraus ging eine kurze Fahrt von vielleicht 20m, in der er stark exponiert war, dazu die folgenden Überlegungen

Frickenstrasse 36 8600 Dübendorf

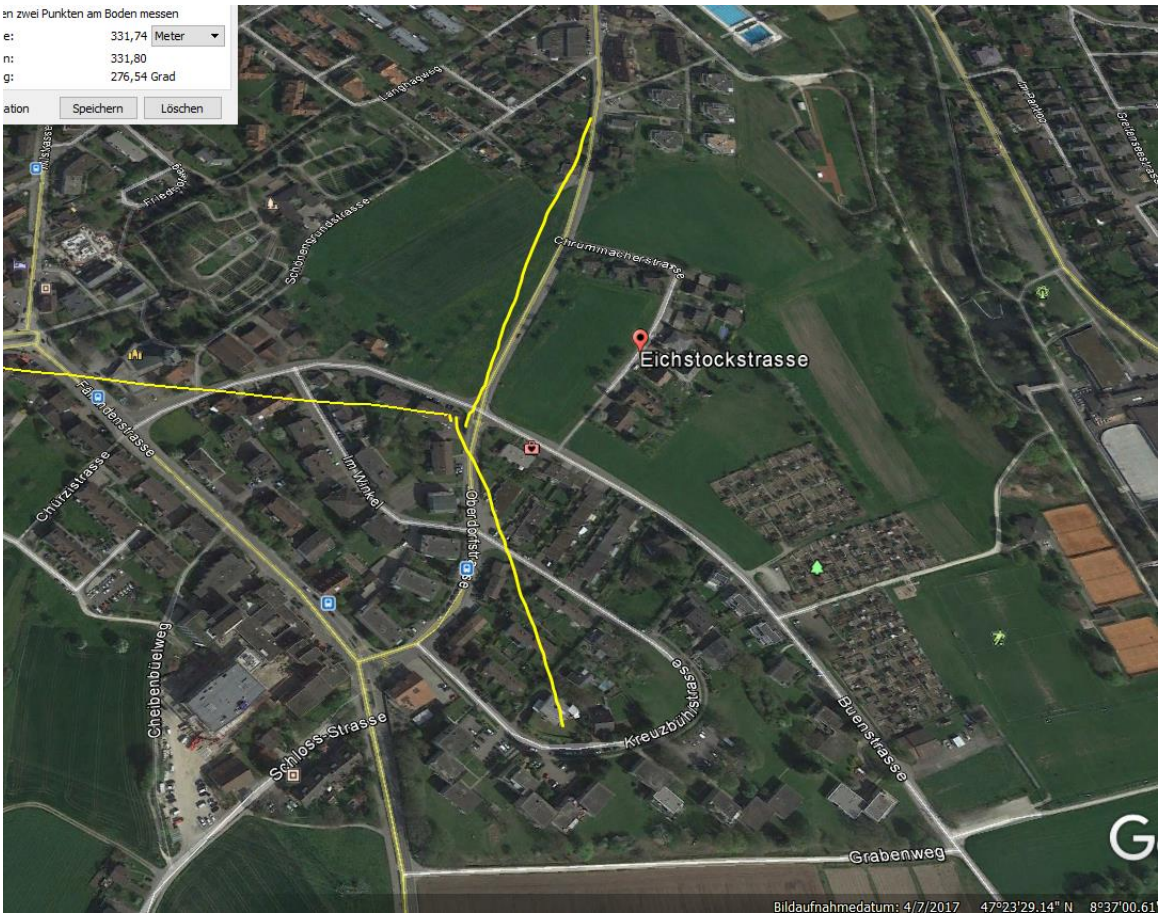






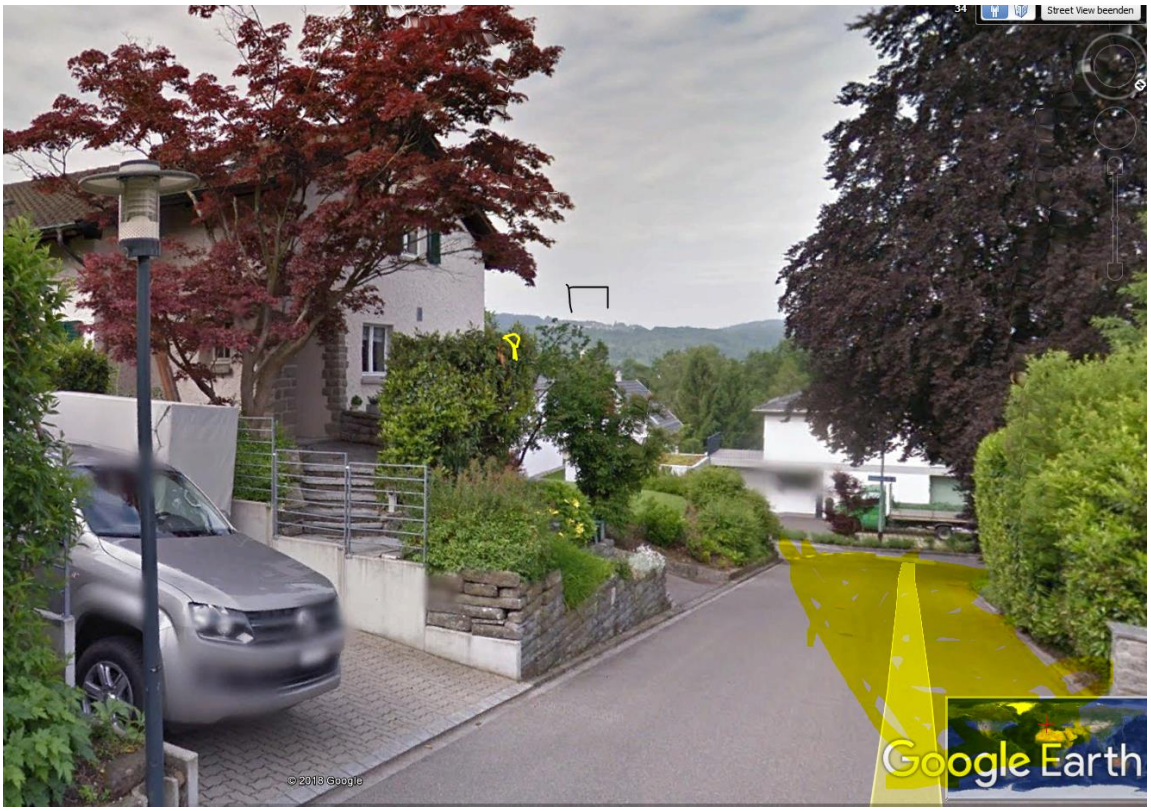
Links vom Turm der Kirche ist der Block mit dem kaschierten Sender, hier noch schattiert hinter dem Wohnhaus, aber in der Ansicht vom Talgrund auf der Sendelinie her gut zu erkennen:

Vermutliche, plausible Senderichtungen an dieser Lage – der Standort ist der einzige weitherum, darum versucht die Funkbranche, solche Standorte optimal zu nutzen:



Das untere Ende der Frickenstrass ist somit nahe an einem Hauptstrahlzentrum, mit dieser Distanz fast gleich stark wie direkt auf der eingestellten Linie von vermutlich 30°.

Der Unfallablauf erweitert sich somit um den Einflussfaktor der Funkstrahlung auf den letzten Metern, zusätzlich zur geneigten Einmündung zur Greifenseestrasse.

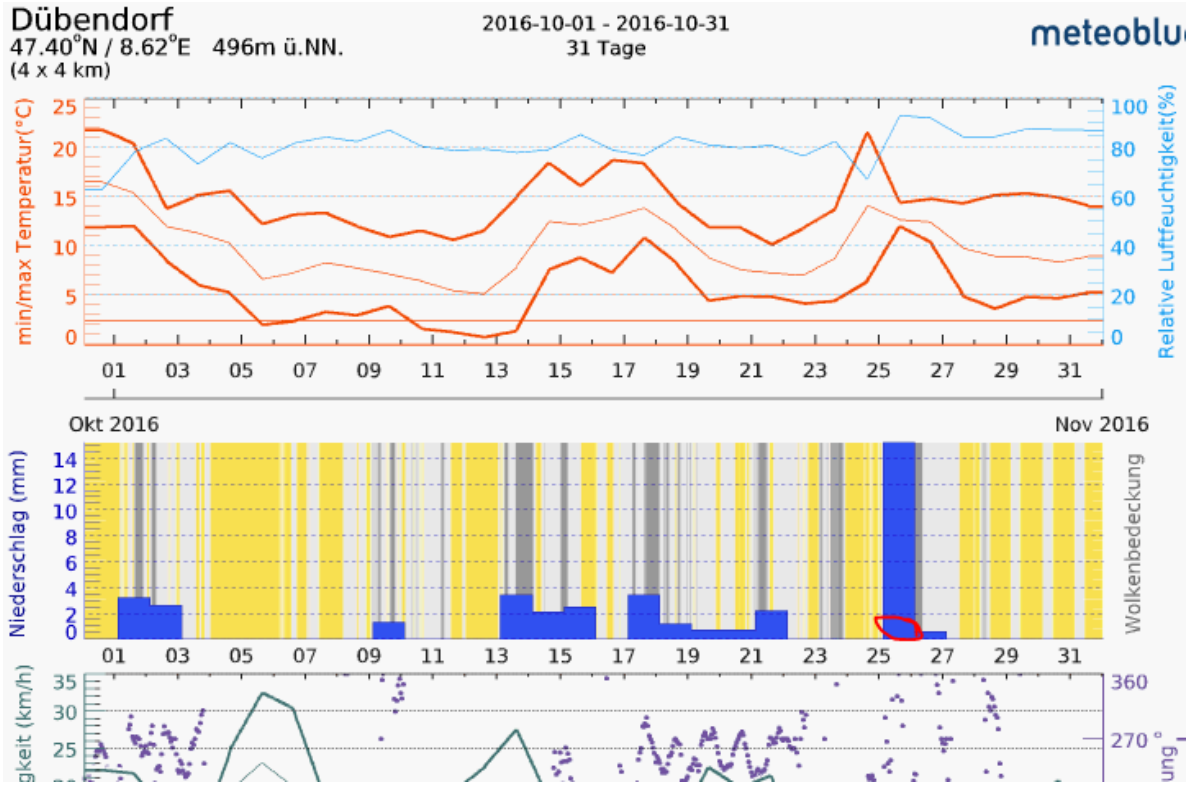


Hier muss rechnerisch und geometrisch das Feld mit hoher Strahlenbelastung auftreten, beim Hinunterfahren **kurz** durch den First des EFH unterbrochen oder nur abgeschwächt, da Dachausbauten wenig Dämpfung im Vergleich zu betonierten Wänden aufweisen.

Ebenfalls denkbar ist, dass in den Gebäuden entlang der Frickstrasse ein wlan an der Strassenseite installiert ist.

Zum Unfallzeitpunkt Ende Oktober war das Laub des Wäldchens bereits weitgehend getrocknet, sehr wenig Dämpfung mehr:

© 2018 Google
Bildaufnahmedatum: 6/2013 47°23'29.39" N


Dübendorf
47.40°N / 8.62°E 496m ü.NN.
(4 x 4 km)
2016-10-01 - 2016-10-31
31 Tage
meteoblu
min/max Temperatur(°C)
Relative Luftfeuchtigkeit(%)
Okt 2016
Nov 2016
Niederschlag (mm)
Wolkenbedeckung